



Relax

Gebrauchsanweisung

BREEZY

**INNOVATE.
BUILD FOR THE FUTURE**

Vorwort

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von SUNRISE MEDICAL entschieden. Darüber freuen wir uns sehr. Diese Gebrauchsanweisung bringt zahlreiche Tipps und Anregungen, so dass Ihr Rollstuhl Ihnen ein vertrauter und zuverlässiger Partner sein wird. Das Wort **KUNDENNÄHE** wird bei uns groß geschrieben: Wir möchten Sie über die aktuellsten Entwicklungen bei Sunrise

Medical auf dem "Laufenden" halten. Kundennähe heißt aber auch: zügige, möglichst unbürokratische Bearbeitung, wenn es um Ersatzteile, Zubehörteile oder einfach nur Fragen zu Ihrem Rollstuhl geht. Wir möchten, dass Sie mit uns zufrieden sind. Sunrise Medical arbeitet ständig an der Weiterentwicklung der Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung können daher auftreten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden.

Wir, SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO- 9001- Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen, zugelassenen SUNRISE MEDICAL Kundenservice, falls Sie Fragen bezüglich des Gebrauchs, der Wartung oder der Sicherheit Ihres Rollstuhles haben. Falls Sie in Ihrer Nähe keinen zugelassenen Händler oder wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an:

Sunrise Medical GmbH + Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Telefon 07253 / 980-0
Telefax 07253 / 980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort über Rollstühle	
Sicherheitstipps	4
Übersicht	5
Handhabung	6
Optionen	
Ankippbügel	6
Feststellbremsen	6
Trommelbremse	6
Fußraste und Fußrastenverriegelung	6
Fußraste hochschwenkbar standard	7
Winkelverstellbares Fußbrett	7
Kopfstütze	7
Sitzhöhereinstellung	7
Radstandsverlängerung	8
Rückenhöhe verstellbar	8
Comfort Rücken	8
Seitliche Pelotten	8
Rückenwinkel verstellbar	8
Höhenverstellbares Seitenteil	8
Schiebegriffe	9
Sicherheitsgurt	9
Sicherheitsrad	9
Comfordsitz	9
Stockhalter	9
Therapietisch	9
Reifen und Reifenmontage	10
Fehlersuche	10
Wartung und Pflege	10
Schraubensicherung	10
Dämpfer und Züge	11
Technische Daten	11
Typenschild/Garantie	11
Anzugsmomente	12
Service	63-65

Dieses Handbuch enthält Informationen über alle Einrichtungen, die in den verschiedenen Ländern verkauft werden, ohne dass dabei erwähnt wird, ob spezifische Einrichtungen in Ihrem Land erhältlich sind oder ob sie zur Standardausführung gehören bzw. optional sind. Diese Einzelheiten erfahren Sie aus dem Bestellformular/der Verschreibung oder vom verschreibenden Arzt bzw. dem Fachhändler.

Konstruktion und Bauweise des Rollstuhls sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt. International werden alle geltenden Sicherheitsnormen erfüllt oder übertroffen. Trotzdem kann sich der Benutzer durch unsachgemäßen Gebrauch des Rollstuhls in Gefahr bringen. Zu Ihrer Sicherheit haben wir nachfolgend einige Regeln aufgeführt, die unbedingt beachtet werden sollten. Nicht fachgerechte oder fehlerhafte Anpassungs- bzw. Einstellarbeiten bedeuten eine erhöhte Unfallgefahr.

Sie sind als Rollstuhlfahrer/in ein Teil des öffentlichen Straßenverkehrs und wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie somit der Straßenverkehrsordnung unterliegen. Tragen Sie daher möglichst helle Kleidung im Dunkeln, dass Sie besser gesehen werden und achten Sie darauf, dass die Reflektoren nicht bedeckt sind. Fahren Sie während der ersten Fahrt vorsichtig. Lernen Sie den neuen Rollstuhl kennen. Testen Sie die Auswirkungen der Schwerpunktverlagerung auf das Verhalten des neuen Rollstuhls. Üben Sie auf der Ebene, an der Steigung und bei Gefälle.

ACHTUNG!

Die Bremsen dienen nicht zum Abbremsen des Rollstuhls. Sie sichern Ihren Rollstuhl gegen ungewolltes Wegrollen. Wenn Sie auf unebenem Gelände halten, betätigen Sie unbedingt Ihre Feststellbremsen. Aber betätigen Sie immer beide Bremsen, ansonsten könnte Ihr Rollstuhl kippen.

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Fahren Sie immer mit Aufzügen oder benutzen Sie Auffahrampen. Sind diese Hilfsmittel nicht vorhanden, so sollten Sie mit Hilfe von zwei Begleitpersonen zu Ihrem Ziel gelangen. Bitte nur an fest montierte Rahmenteile greifen. Ein eventuell montiertes Sicherheitsrad muss man dann einklappen. Der Rollstuhl darf mit Insasse nicht gehoben, nur geführt werden.

Vor jeder Fahrt sollten Sie unbedingt prüfen:

- die Steckachsen der Antriebsräder
- die Klettverschlüsse der Sitzfläche und der Rückenlehne
- die Reifen, den Luftdruck und die Bremsen

Bei zu geringem Luftdruck und zu großem Bremsabstand verliert die Bremse ihre Wirkung.

Die maximale Zuladung beträgt 140 kg.

Achtung: Rollstuhloberflächen, Rahmenteile sowie Polster können eine Temperatur > 41° Grad erreichen, wenn sie der Sonne lange ausgesetzt werden.

Der Rollstuhl dient ausschließlich der Beförderung einer Person auf der Sitzfläche. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

In allen Verkehrsmitteln darf während der Fahrt der Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen!

Nur die im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitze und Sicherheitsgurte bieten ausreichend Schutz in Gefahrensituationen. Sichern Sie den unbesetzten Rollstuhl während der Fahrt mit geeigneten Mitteln.

Sollten irgendwelche Veränderungen an den Einstellungen vorgenommen werden, ist es wichtig, den entsprechenden Abschnitt der Gebrauchsanweisung zu lesen.

Besonders beim Befahren von Anstiegen oder Gefällen können Schlaglöcher oder unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärts befahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein.

Zweckbestimmung:

Der manuelle Rollstuhl ist geeignet für alle Anwender, die viel Unterstützung benötigen um lange aufrecht Sitzen zu können. Dies wird ermöglicht durch die ergonomisch geformte Rückenlehne/Rückenpolster sowie die Verstellmöglichkeit der Sitzzeinheit (Sitz-, Rückenwinkel, Sitztiefe).

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich auf trockenen und relativ ebenen Oberflächen eingesetzt werden. Er sollte nicht bei starkem Regen, schneebedeckten, rutschigen Oberflächen verwendet werden.

Übersicht

Wir, die Firma SUNRISE MEDICAL, besitzen das ISO-9001-Zertifikat, welches die Qualität unserer Produkte in allen Stufen, von der Entwicklung bis hin zur Produktion, sicherstellt.
Dieses Produkt entspricht den Anforderungen gemäß der EG-Richtlinien. Abgebildete Optionen bzw. Zubehör gegen Aufpreis erhältlich.

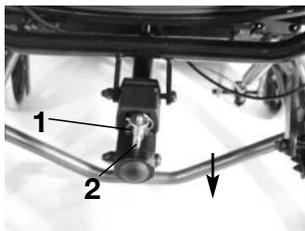
Rollstühle:

1. Schiebegriffe
2. Rücken
3. Seitenteil
4. Sitzbespannung
5. Fußstütze
6. Lenkrad
7. Lenkrad-Adapter
8. Lenkradgabel
9. Steckachse
10. Bremse
11. Greifring
12. Antriebsrad



Handhabung

Der Rückenlehne kann zum Transport nach vorne geklappt werden. Entfernen sie zuerst den Sicherungssplint (1). Sichern sie die Rückenlehne gegen unbeabsichtigtes Herunterfallen und ziehen den Entriegelungsknopf (2). Anschließend klappen sie die Rückenlehne nach vorne.



Achtung!

Verletzungsgefahr Rückenlehne muss vor der Entriegelung unbedingt gesichert/festgehalten werden

Um die Rückenlehne wieder in die aufrechte Position zu bringen, klappen sie die Rückenlehne hoch und rasten die Halterung ein.

Achtung!

Verletzungsgefahr Stellen sie unbedingt sicher, dass die Rückenlehne korrekt in die Halterung einklickt!

Steckachsen beim Antriebsrad

Die Antriebsräder sind mit einer Steckachse ausgestattet. Die Räder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Zum Abnehmen der Räder den Arretierknopf (1) drücken und das Antriebsrad abziehen.



ACHTUNG!

Beim Aufstecken ist die Achse in das Lager bei gedrücktem Knopf einzustecken. Knopf lösen und das Rad sitzt fest. Der Arretierknopf muss in seine Ausgangsstellung zurückfedern.

Ankippbügel

Ankippbügel

Zum Ankippen eines Rollstuhls durch eine Begleitperson benutzt man einen Ankippbügel. Einfach auf den Bügel treten und der Rollstuhl lässt sich z.B. auf einen Bordstein schieben.



Feststellbremsen

Feststellbremsen

Der Rollstuhl ist mit zwei Feststellbremsen ausgerüstet. Die Bremsen wirken direkt auf die Reifen.

Zum Feststellen drücken Sie beide Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne (Abb. 10.1). Das Lösen erfolgt durch Ziehen der Bremshebel nach hinten.

Die Bremswirkung lässt nach bei:

- Abgefahrenem Reifenprofil
- Zu geringem Reifendruck
- Nassen Reifen
- Falsch eingestellter Bremse

Die Feststellbremsen sind nicht als Betriebsbremsen ausgelegt. Während der Fahrt die Bremsen nicht betätigen. Bremsen Sie immer mit Hilfe der Greifringe.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen Bremse und Reifen das ausgewiesene Maß (Abb. 10.2) aufweist. Zum Nachstellen Schraube lösen und das entsprechende Maß einstellen. Schraube wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).

ACHTUNG!

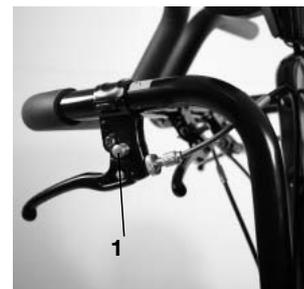
Nach jeder Veränderung der Antriebsradstellung die Einstellung der Bremsen prüfen und bei Bedarf neu einstellen.



Trommelbremsen

Die Trommelbremse ermöglicht einer Begleitperson ein bequemes und sicheres Abbremsen.

Sie kann mit Hilfe des Arretierhebels (1) festgestellt werden. Der Arretierhebel muss hörbar einrasten. Die Trommelbremse arbeitet luftdruckunabhängig. Der Rollstuhl darf sich mit festgestellter Trommelbremse nicht mehr schieben lassen.



ACHTUNG!

Lassen Sie die Trommelbremse nur vom Fachhändler einstellen.



Fußraste

Fußraste und Fußrastenverriegelung

Die Fußraste kann nach außen geschwenkt werden. Zum Einsetzen der Fußrasten werden diese nach außen geschwenkt eingesteckt. Dann mit leichtem Schwung nach innen gedreht bis die Verriegelung (1) eingerastet ist. Zum Entnehmen der Fußrasten den Hebel (2) betätigen und die Fußraste nach außen schwenken und entnehmen. Kontrollieren Sie, ob die Fußraste richtig eingerastet ist.

ACHTUNG!

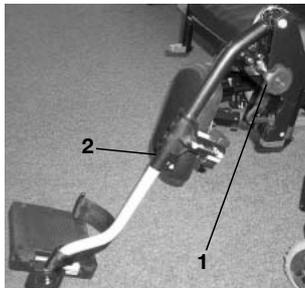
Die Fußrasten sind nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhls mit Insassen geeignet.



Fußraste hochschwenkbar standard

Hochschwenken:

Entlasten Sie die Fußraste und entriegeln sie mit dem Handrad (1). Ziehen Sie die Fußraste nach oben und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Sichern Sie die gewünschte Position durch Anziehen des Handrads.



Runterschwenken:

Entlasten Sie die Fußraste durch Anheben der Unterschenkel und lösen Sie die Entriegelung mit dem Handrad (1). Nun können Sie die Fußraste nach unten schwenken. Sobald Sie die gewünschte Position erreicht haben sichern Sie die Entriegelung mit dem Handrad. Die Unterschenkelhöhe kann nach Lösen der Schraube (2) stufenlos eingestellt werden.

ACHTUNG! Quetschgefahr!

Greifen Sie während des Hoch- oder Runterschwenkens nicht in den Verstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen der Fußraste.

ACHTUNG!

Die Fußrasten sind nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles mit Insassen geeignet.

Kopfstütze

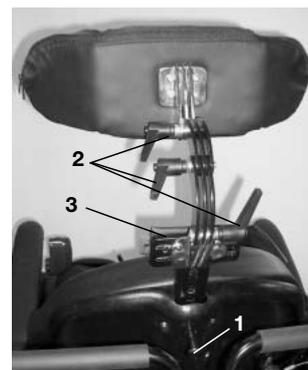
Kopfstütze

Die Kopfstütze kann in der Höhe, wie auch seitlich und in der Horizontalen nach vorne und nach hinten eingestellt werden.

Höhenverstellung: Ziehen Sie den Entriegelungsknopf 1 und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Achten Sie darauf, dass der Entriegelungsknopf immer richtig einrastet.

Horizontale Verstellung: Öffnen Sie die Entriegelungshebel (2), stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen die Entriegelungshebel wieder fest an.

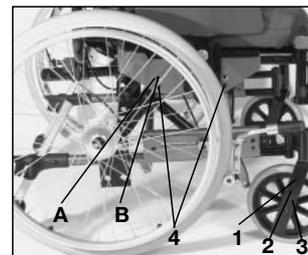
Seitliche Verstellung: Nach Öffnen der Schrauben (3) kann die Kopfstütze seitlich verschoben werden. Schrauben wieder fest anziehen (siehe Seite Anzugsmomente).



Optionen - Sitzhöhereinstellung

Sitzhöhereinstellung

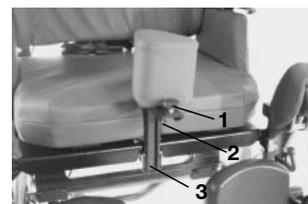
Die Sitzhöhe kann durch die Position der Lenk- und Antriebsräder (2) (siehe Tabelle 1) sowie durch die Sitzeinheit eingestellt werden. Zur Verstellung müssen die 4 Schrauben (4) gelöst werden und die Sitzeinheit in der neuen Position (A, B) angeschraubt werden. Nach der Einstellung müssen alle Schrauben fest angezogen werden (siehe Seite Anzugsmomente).



Sitzhöhen	Anbau Lenkrad	Lenkrad	Anbau Antriebsrad	Antriebsrad	Sitzeinheit
41 cm	1	6"	1	20"	A
43 cm	1	6"	1	20"	B
45 cm	1	8"	1	24"	A
45 cm	2	8"	2	16"	A
47 cm	1	8"	1	24"	B
47 cm	1	8"	4	16"	B
47,5 cm	2	8"	2	24"	A
49,5 cm	2	8"	2	24"	B
50 cm	3	8"	3	24"	A
52 cm	3	8"	3	24"	B

Abduktionskeil

Der Abduktionskeil kann nach Lösen der Schraube (1) in der Höhe und nach Lösen der Schraube (2,3) in der Tiefe eingestellt bzw. entnommen werden.



Winkelverstellbares Fußbrett

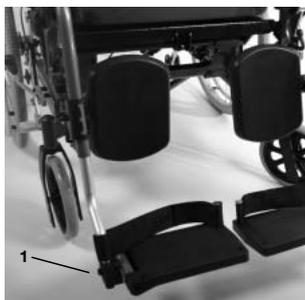
Winkelverstellbares Fußbrett

Das Fußbrett kann zum Erleichtern des Ein- und Aussteigens hochgeklappt werden.

Es kann in seinem Neigungswinkel zur Ebene verstellt werden. Schraube (1) lösen und den gewünschten Winkel einstellen. Anschließend Schraube fest anziehen.



Durch Lösen der Schraube (1) kann das Fußbrett nach vorne und hinten verstellt werden. Achten Sie darauf, dass nach den Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente). Achten Sie darauf, dass Sie den Mindestabstand (2,5 cm) zum Boden einhalten.



ACHTUNG!

Während der Einstellung darf das Fußbrett nicht belastet werden!

Wadenpolster sind tiefeneinstellbar. Hierzu lösen Sie die Schrauben (1) und schieben Sie das Wadenpolster in die entsprechende Position. Nach der Einstellung müssen alle Schrauben fest angezogen werden. Die Höhe kann durch Verschieben der Wadenpolster auf dem Fußrattenrohr eingestellt werden.

Optionen - Radstandsverlängerung

Radstandsverlängerung

Je größer der Radstand um so größer ist die Kippsicherheit des Rollstuhles. Das Antriebsrad wird zum Verlängern des Radstandes in der hintersten Position eingebaut. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



ACHTUNG!

Feststellbremsen müssen der neuen Position angepasst werden!

Durch die eingebaute Rahmenverlängerung kann die Stabilität des Rollstuhls und die Fahreigenschaften verbessert werden. Durch Lösen der Schrauben (1) kann der Rahmen entsprechend verlängert werden. Achten Sie darauf, dass nach Umbauarbeiten alle Schrauben fest angezogen sind (siehe Seite Anzugsmomente).



ACHTUNG!

Der Fahrradrahmen darf nicht länger als der Sitzrahmen ausgezogen werden.

gewünschte Position. Sollte die Verstellmöglichkeit nicht ausreichen kann die Pelotte auch in einer anderen Position (A) an der Halterung montiert werden.

Anschließend die Schrauben wieder anziehen.

Rückenwinkel verstellbar (8°-40°)

Durch Ziehen des Hebels (1) wird der Rücken entriegelt und kann in die gewünschte Position gebracht werden.

Beim Loslassen wird der Rücken automatisch in der neuen Position fixiert.



ACHTUNG :

Der winkelverstellbare Rücken darf nur mit Sicherheitsrädern verwendet werden.

Der Abstand der Sicherheitsräder zum Boden darf max. 2,5 cm betragen.

ACHTUNG :

Um die korrekte Funktion der Kabelzüge zu gewährleisten dürfen sie niemals unter Spannung stehen.

ACHTUNG :

Quetschgefahr, bei der Verstellung des Rückens.

ACHTUNG :

Niemals den Rückenwinkel verstellen, wenn der Rollstuhl auf einer Schräge steht.

Optionen - Rückenhöhe

Comfort Rücken

Der Comfort Rücken erlaubt langes Sitzen mit seitlicher Unterstützung. Zum Entfernen hochziehen und nach vorne herausziehen. Das Kissen wird durch Velcro gehalten und kann auch herausgenommen werden. Der Bezug ist abwaschbar (siehe hierzu Anleitung am Kissen).



Rückenhöhe verstellbar

Die Rückenhöhe kann durch Lösen der 4 Klemmschrauben (1) auf verschiedene Rückenhöhen eingestellt werden. Ziehen Sie die Klemmschrauben anschließend wieder fest an (siehe Anzugsmomente).

Seitliche Pelotten

Die seitlichen Pelotten können sowohl im Winkel, der Tiefe und der Höhe angepasst sowie weggeschwenkt oder abgenommen werden.



- Tiefenverstellung: Lösen Sie die Schraube (1) und bringen Sie die Pelotten in die neue Position. Schraube wieder anziehen.

- Winkelverstellung: Drücken sie die Pelotte nach oben, bringen Sie die Pelotte in den gewünschten Winkel und lassen sie anschließend wieder los. Sie rastet automatisch ein. Auf diese Art kann die Pelotte auch weggeschwenkt werden.



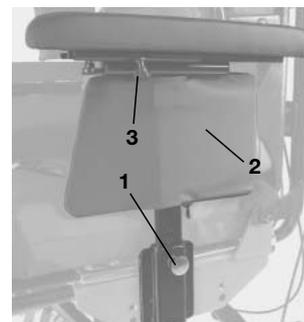
- Höhenverstellung: Lösen Sie die Schraube (2) und bringen Sie die Halterung in die

Optionen - Höhenverstellbares Seitenteil

Höhenverstellbares Seitenteil

Die Armauflage kann folgendermaßen in der Höhe verstellt oder abgenommen werden. Ziehen Sie den Knopf (1) und verstellen die Armauflage (2) auf die gewünschte Höhe. Kontrollieren Sie immer, dass die Armauflagen richtig eingestastet sind.

Die Armlehntiefe kann nach lösen des Handrads (3) eingestellt werden. Ziehen sie danach das Handrad wieder fest an.



ACHTUNG!

Die Seitenteile, wie deren Armlehnen sind zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles nicht geeignet.

Optionen - Hemi

Hemi Armauflage

Die Hemi Armauflage ist Längen- und Winkelverstellbar. Die Länge kann über das Verschieben der Armauflage nach Lösen der 2 Drehschrauben (1) eingestellt werden. Zur Winkelverstellung Knopf 2 gedrückt halten und die Armauflage auf die gewünschte Position drehen und dann den Knopf wieder loslassen.



Optionen – Schiebegriffe

Höhenverstellbare Schiebegriffe

Diese sind gegen versehentliches Herausrutschen, durch einen Bolzen gesichert. Durch Öffnen des Handrads (1) ist es möglich, die Höhe der Schiebegriffe (2) individuell einzustellen. Anschließend ziehen sie das Handrad wieder fest an.



ACHTUNG!

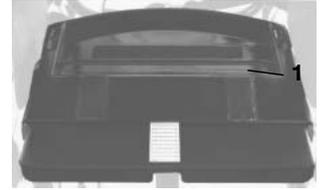
Das Handrad muss immer fest angezogen sein um ein Lösen der Schiebegriffe beim Transport zu vermeiden.

ACHTUNG!

Ziehen sie die Schiebegriffe nur soweit heraus, dass die Einstellschrauben in die Nuten greifen.

Sitztiefe

Nach Lösen der Schrauben (1) kann die Sitztiefe in die gewünschte Position verstellt werden. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an (siehe Anzugsmomente).



ACHTUNG!

Die maximale Sitztiefe (siehe Markierung und Anschlag) darf nicht überschritten werden.

Sitzbreitenverstellung

Sie haben die Möglichkeit die Sitzbreite Ihres Stuhles durch Entfernen der Polster (1) zu erweitern.

Sitzwinkel verstellbar (2°-20°)

Durch Ziehen des Hebels wird der Sitz entriegelt und kann in die gewünschte Position gebracht werden.

Beim Loslassen wird der Sitz automatisch in der neuen Position fixiert.

ACHTUNG :

Der winkelverstellbare Sitz darf nur mit Sicherheitsrädern verwendet werden.

Der Abstand der Sicherheitsräder zum Boden darf max. 2,5 cm betragen.

ACHTUNG :

Um die korrekte Funktion der Kabelzüge zu gewährleisten dürfen sie niemals unter Spannung stehen.

ACHTUNG :

Quetschgefahr, bei der Verstellung des Sitzes.

ACHTUNG :

Niemals den Sitzwinkel verstellen, wenn der Rollstuhl auf einer Schräge steht.

Optionen – Sicherheitsgurt

Sicherheitsgurt

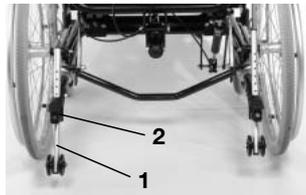
Der Sicherheitsgurt trägt als Beckengurt zur Sicherung im Rollstuhl bei.



Optionen – Sicherheitsrad

Sicherheitsrad

Das Sicherheitsrad (1) gibt ungeübten Fahrerinnen bzw. Fahrern in der Anfangsphase mehr Sicherheit. Das Sicherheitsrad (1) verhindert das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Sicherheitsrad kann durch Ziehen der Entriegelung (2) in der Höhe verstellt werden. Es sollte auf einen Abstand von 2,5 cm zum Boden eingestellt werden. Zum Hoch- und Runterfahren einer hohen Stufe (z.B. Bordstein) muss das Sicherheitsrad nach oben gestellt werden, um ein Aufsetzen zu vermeiden.



Optionen – Stockhalter

Stockhalter

Der Stockhalter ermöglicht Ihnen den Transport einer Gehhilfe direkt am Rollstuhl. Der Stockhalter hat eine Klettschleife zum Befestigen des Stocks oder der Gehhilfe.

ACHTUNG!

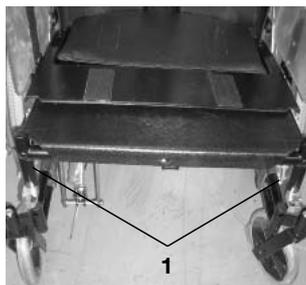
Stock oder Gehhilfe niemals während der Fahrt einsetzen oder entnehmen.



Optionen – Comfortsitz

Comfort Sitz

Der Comfort Sitz erlaubt langes Sitzen durch die anatomisch geformte Sitzplatte und dem anatomisch geformten Kissen. Das Kissen wird durch Velcro gehalten und kann auch herausgenommen werden. Der Bezug ist abwaschbar (siehe hierzu Anleitung am Kissen).



Optionen – Therapietisch

Therapietisch

Der Therapietisch dient als Auflagefläche. Der Therapietisch muss auf die jeweilige Sitzbreite einmalig von Ihrem Fachhändler angepasst werden. Beim Funktionstest muss der Benutzer im Rollstuhl sitzen.



Reifen und Reifenmontage

Reifen und Reifenmontage

Achten Sie darauf, dass Sie immer den richtigen Reifendruck haben, da sich die Eigenschaften des Rollstuhls verändern können. Bei zu geringem Luftdruck wird der Kraftaufwand erhöht, da der Rollwiderstand sehr hoch ist. Ebenfalls ist die Wendigkeit des Rollstuhls davon beeinträchtigt. Bei zu hohem Luftdruck kann der Reifen platzen. **Der richtige Luftdruck steht auf den jeweiligen Reifendecken.**

Die Reifenmontage/-reparatur erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen. Vor der Montage des neuen Schlauches sollten Sie darauf achten, dass das Felgenbett und die Reifeninnenwand frei von Fremdkörpern sind. Prüfen Sie nach der Montage oder der Reparatur den Reifendruck. Vorschriftsmäßiger Reifendruck und einwandfreie Reifen sind wichtige Voraussetzungen für Ihre Sicherheit und das Fahrverhalten des Rollstuhls.

Fehlersuche

Rollstuhl zieht zur Seite

- Reifendruck prüfen
- Leichtlauf des Rades (Lager, Achse) prüfen
- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Lenkräder flattern

- Winkeleinstellung der Lenkräder prüfen
- Festen Sitz der Verschraubungen prüfen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Lenkräder prüfen, ob beide Bodenkontakt haben

Rollstuhl quietscht und klappert

- Festen Sitz der Verschraubungen testen, gegebenenfalls nachziehen (siehe Seite Anzugsmomente)
- Gelenkteile leicht einölen

Wartung und Pflege

Wartung

- Prüfen Sie ca. alle 4 Wochen den Reifendruck. Prüfen Sie alle Reifen auf Abnutzung oder Beschädigung.
- Prüfen Sie die Bremsen ca. alle 4 Wochen auf einwandfreie Funktion und leichte Bedienbarkeit.
- Die Reifenmontage erfolgt wie bei einem gewöhnlichen Fahrradreifen.
- Alle für die Sicherheit Ihres Rollstuhls wichtigen Verbindungen werden von uns mit selbstsichernden Schraubverbindungen ausgestattet. Bitte prüfen Sie alle 3 Monate den festen Sitz aller Schraubverbindungen (siehe Seite Anzugsmomente).
- Sicherheitsmutter sollten nur einmal verwendet werden. Nach mehrmaligem Gebrauch müssen Sie diese Muttern erneuern.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, reinigen Sie ihn bitte nur mit einem milden Haushaltsreiniger. Zur Reinigung der Sitzpolster bitte nur Seifenlösung verwenden.
- Sollte Ihr Rollstuhl einmal nass werden, so reiben Sie ihn nach Gebrauch bitte trocken.
- Die Steckachsen sollten ca. alle 8 Wochen leicht mit Nähmaschinenöl eingeeilt werden.

Wir empfehlen Ihnen je nach Gebrauch Ihres Rollstuhles, alle 6 Monate Ihren Fachhändler aufzusuchen, um Ihren Rollstuhl fachgerecht überprüfen zu lassen.

ACHTUNG!

Sand und Seewasser (im Winter Salzstreuung) beschädigen die Lagerung der Lenk- und Antriebsräder. Den Rollstuhl anschließend gründlich reinigen.

Hygiene bei Wiedereinsatz:

Im Falle eines Wiedereinsatzes sollte dieser Rollstuhl durch eine sorgfältige Wisch- und Sprühdeseinfektion aller Flächen, die potentiell mit dem Benutzer in Kontakt kommen können, hygienisch aufbereitet werden. Hierbei sollte ein Desinfektionsmittel aus der DGHM-Liste verwendet werden, z.B. Antifect Liquid (Fa. Schülke & Mayr) zur alkoholischen Schnelldeseinfektion für Medizinprodukte und medizinisches Inventar bei Erfordernis kurzer Einwirkzeiten.

Die Angabe des Herstellers des verwendeten Desinfektionsmittels sind zu beachten.

Bei Nähten kann eine sichere Desinfektion generell nicht gewährleistet werden. Wir empfehlen daher, Sitz- und Rückenbespannung im Falle einer mikrobiellen Kontamination mit Erregern nach §6 Infektionsschutzgesetz sachgerecht zu entsorgen.

Schraubensicherung

Schraubensicherung

Die grau gekennzeichneten Schrauben sind immer mit Schraubensicherung zu versehen, wenn Umbauarbeiten durchgeführt wurden, bei denen diese Schrauben gelöst wurden.

Dämpfer und Züge

Dämpfer und Züge

ACHTUNG!

Um eine Funktionsminderung zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Züge nie vollständig gespannt sind.

Problem: Spiel im Hebel

Lösung: Einstellschraube (1) herausdrehen bis der Hebel (2) spielfrei ist.

Sitzwinkelverstellung

Problem: Der Sitzwinkel verstellt sich, ohne dass der Auslösemechanismus des Dämpfers betätigt wird.

Ursache: Zu stramme Einstellung der Bowdenzüge (1) am Dämpfer.

Lösung: Bowdenzüge soweit an der Einstellschraube einstellen, bis ein Hub am Auslösekopf (2) des Dämpfers von 10 mm sich einstellt.

ACHTUNG!

Beide Dämpfer müssen die gleiche Einstellung haben.

Problem: Keine Sitzwinkeleinstellung möglich.

Ursache: Zu lockere Einstellung der Bowdenzüge am Dämpfer.

Lösung: Bowdenzüge soweit an der Einstellschraube einstellen, bis ein Hub am Auslösekopf (2) des Dämpfers von 10 mm sich einstellt.

ACHTUNG:

Den Bowdenzug vor Beschädigung (Knick) schützen. Sollte dieser geknickt sein, so muß er ausgetauscht werden.

Technische Daten

Rollstuhlmaße

Gesamtlänge: 128 cm

Gesamtbreite: SB + 23 cm

- Mit Trommelbremsrädern verbreitert sich der Stuhl um 2 cm

Gewichte in kg:

- Gesamtgewicht: > 38 kg
- Transportgewicht (Stuhl ohne abnehmbare Teile): > 22 kg
(Zum Transport den Stuhl am Sitzrahmen hochheben)
- Fußrasten (Paar): 4,8 kg
- Seitenteile (Paar): 2,4 kg
- Antriebsräder (Paar): 4 kg

Maximale Zuladung:

Zugelassen bis 140 kg Zuladung

Typenschild/Garantie

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Kreuzstrebenrohr bzw. Rahmenquerrohr und auch auf der Rückseite der Gebrauchsanweisung. Auf diesem Schild sind die genauen Typenbezeichnungen sowie andere technische Daten vermerkt. Bei einer Ersatzteilbestellung oder einer Reklamation geben Sie bitte folgende Eintragungen mit an

- Seriennummer
- Bestellnummer
- Monat/Jahr

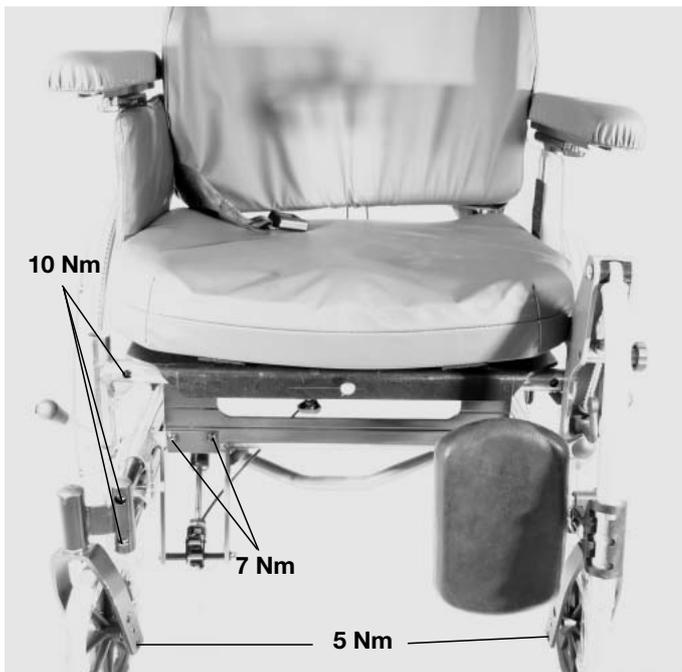
Garantie

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt von Sunrise Medical entschieden. Dafür danken wir Ihnen und gewähren Ihnen eine Garantie von 5 Jahren auf alle Rahmenteile und auf die Kreuzstrebe sowie 1 Jahr auf alle anderen Teile. Wir übernehmen keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß, sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

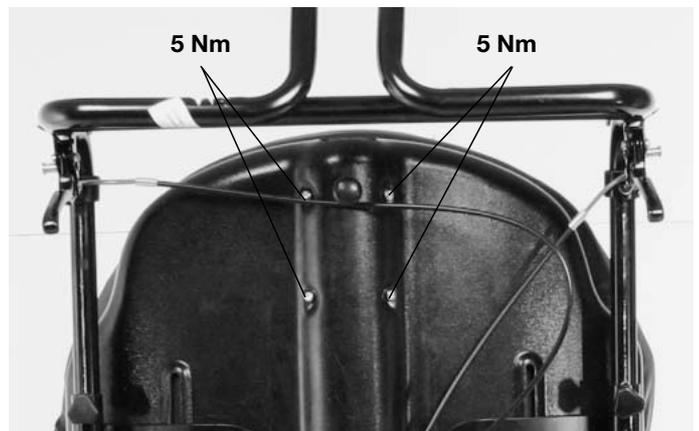
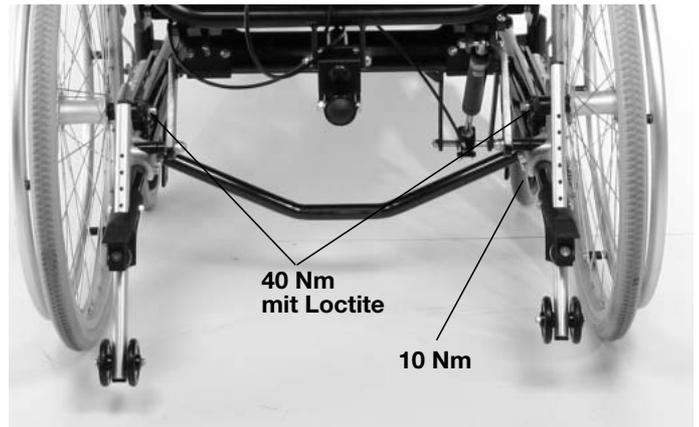
Sonderbauten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Anzugsmomente (12.1.1)

Das Drehmoment für die abgebildeten Schrauben:



Drehmoment
Das Drehmoment für alle anderen Schrauben beträgt 7 Nm.



Foreword

We are very happy that you have decided in favour of a high-quality SUNRISE MEDICAL product. This user's manual will provide numerous tips and ideas so that your wheelchair can become a trustworthy and reliable partner in your life. Maintaining CLOSE TIES to our customers means a lot to us at Sunrise Medical. We thus like to keep you up-to-date about new and current developments at our company. Close customer ties also mean fast service when you need replacement parts or accessories or just have a question about your wheelchair – and with as little red tape as possible. We want you to be satisfied with our products and service. Sunrise Medical has thus been consistently working at continuously develop its products. For this reason, changes can occur in our palette of products with regard to form, technology and equipment. Consequently, no claims can be construed from the data or pictures contained in this user's manual.

We at SUNRISE MEDICAL have been awarded the ISO-9001 certificate, which affirms the quality of our products at every stage, from R & D to production. Please contact your local, authorised SUNRISE MEDICAL customer service, if you have any questions concerning the use, maintenance or safety of your wheelchair. In the case that there is no authorised dealer in your area, or you have any questions, you can contact us either in writing or by telephone:

Sunrise Medical GmbH + Co.KG
Kahlbachring 2-4
D-69254 Malsch/Heidelberg
Telefon 07253 / 980-0
Telefax 07253 / 980-111
E-mail: info@sunrisemedical.de
Internet: www.sunrisemedical.de

Table of contents

Foreword about wheelchairs	
Safety tips	14
Overview	15
Handling	16
Options	
Tipping tubes	16
Brakes	16
Drum brakes	16
Footrest and footrest interlock	16
Standard flip-up footrest	17
Angle-adjustable footboard	17
Headrest	17
Seat height adjustment	17
Wheelbase extension	18
Adjustable back height	18
Comfort backrest	18
Side pads	18
Adjustable back angle	18
Height-adjustable sideguard	18
Hemi	18
Push handles	19
Seat belt	19
Anti-tip tubes	19
Comfort seat	19
Crutch holer	19
Therapy table	19
Tyres and mounting	20
Trouble-shooting	20
Maintenance and care	20
screw securement	20
Buffers and cables	21
Technical Specifications	21
Nameplates/Guarantee	21
Torque	22
Service	63-65

This manual gives information on all features sold across different countries, without stating whether they are actually available in your country or are optional or standard features. For this information please refer to the orderform/prescription form or your prescriber/supplier.



Sunrise Medical AB, Britta Sahlgrens gata 8A
421 31 VÄSTRA FRÖLUNDA
Tel nr 031 - 748 37 00 Fax nr 031- 748 37 37
Email: post@sunrisemedical.se
www.sunrisemedical.se